

# AICHAER NACHRICHTEN

## SCHLIESSUNG RATHAUS

Die Gemeindeverwaltung ist am **Freitag, den 26. Mai 2017** (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) für den Parteiverkehr **geschlossen**.

Wir bitten um Beachtung!

Gemeindeamt  
Aicha vorm Wald

## Neues aus dem

### Infobörse Generation 50+ in Tittling

#### Gut besuchte Vorträge und vielfältiges Ausstellerangebot

Erstmals organisierte das Handlungsfeld Demografie & Ehrenamt der ILE Passauer Oberland in Tittling eine Infobörse für die Generation 50+. Mehr als 10 Aussteller aus der Region beteiligten sich daran. Im Saal des Gasthofes Habereder und im angrenzenden Kino fanden die Besucher ein vielfältiges Angebot an Dienstleistungen und Informationen vor. Die beiden Fachvorträge der Kriminalinspektion Passau zum Thema Einbruch/Diebstahl und wie man sich davor schützt und des Hospizvereins Passau zur Patientenverfügung sowie Vorsorgevollmacht wurden mit jeweils rund 30 Zuhörern gut angenommen.

Auf großes Interesse stieß auch das Angebot der Gedächtnistrainerinnen, die vor Ort ihre Methoden vorführten. Manch einer war überrascht, wie knifflig und anspruchsvoll die Übungen waren. Spannend war auch ein Selbsttest mit dem sogenannten Alterssimulationsanzug, der von den Maltesern in Passau zur Verfügung gestellt worden war. Dadurch konnte man erfahren, wie es sein wird, wenn das Sehen, das Hören und die Beweglichkeit im Alter eingeschränkt sind. Pflegende Angehörige konnten Einblick in die Arbeit der Caritas, des BRK und des Hospizvereins Passau gewinnen und sich beraten lassen. Fürst Reisen Hutthurm und die VHS Passau stellten ihre Angebote zu Seniorenreisen und Seminaren für die ältere Generation vor. Sie luden auch zu einer Verlosung ein, bei der Tagesausflüge oder ein Seminargutschein zu gewinnen waren.

Insgesamt waren die Verantwortlichen der Organisation und die Aussteller zufrieden, wenngleich das Besucherinteresse durchaus noch steigerungsfähig ist. Einig war man sich in jedem Fall darin, dass es eine Wiederholung in ähnlicher Form – evtl. in zweijährigem Rhythmus – geben sollte.



Amtliches  
ab Seite 1



Vereine  
ab Seite 20



Geschäftsanzeigen  
ab Seite 26



Verschiedenes  
ab Seite 31

# Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Aicha vorm Wald

Sitzungstag: 04.05.2017

Sitzungsort: Aicha vorm Wald

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund:

1. BÜRGERMEISTER UND VORSITZENDER:

Georg Hatzesberger

GEMEINDERÄTE:

Bürgermeister Rudolf

Eisner Franz

Grubmüller Josef

Kerndl Josef

Kölbl Georg

Kreipl Alois

Lechner Siegfried

Ragaller Elfriede

Ratzinger Josef

Resch Martin

Schiller Wolfgang

Stauder Martin

Winter Christian

Zettl Johanna

entschuldigt

entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER:

Gastinger Andreas

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

11 Zuhörer

PNP Josef Heisl

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2017 wurde den Mitgliedern zugestellt. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

## ÖFFENTLICHER TEIL

---

### 31) Bauanträge

- a) **Bauherr:** Ramona und Manuel Bauer, 94529 Aicha vorm Wald  
**Bauort:** FL.Nr. 1281, Gmkg. Aicha vorm Wald  
**Baumaßnahme:** Erweiterung des bestehenden Wohnhauses um eine Wohneinheit

Herr und Frau Bauer stellen für das Grundstück FL.Nr. 1281, Gmkg. Aicha vorm Wald einen Bauantrag für die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses um eine Wohneinheit. Das Grundstück befindet sich im Außenbereich gemäß § 35 BauGB und ist mittels einer Schmutzwasserleitung und der öffentlichen Wasserversorgung erschlossen. Gegen das Vorhaben bestehen keine Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

(+) 13 : 0 (-)

---

- b) **Bauherr:** Alois Binder, 94529 Aicha vorm Wald  
**Bauort:** FL.Nr. 3025, Gmkg. Aicha vorm Wald  
**Baumaßnahme:** Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagengebäude und Einliegerwohnung, Abriss best. Garage

Herr Binder stellt für das Grundstück in Weidenhof, FL.Nr. 3025, Gmkg. Aicha vorm Wald einen Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagengebäude und Einliegerwohnung sowie den Abriss der bestehenden Garage. Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich, für das eine Privilegierung gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB vorliegen dürfte. Das Grundstück ist mittels einer Schmutzwasserleitung und der öffentlichen Wasserversorgung erschlossen. Gegen das Vorhaben bestehen keine Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

(+) 13 : 0 (-)

---

- c) **Bauherr:** Klaus Huber, 94529 Aicha vorm Wald  
**Bauort:** FL.Nr. 171/1, Gmkg. Aicha vorm Wald  
**Baumaßnahme:** Errichtung einer Gabionenwand

Herr Huber stellt für das Grundstück in der Michael-Fischer-Straße einen Bauantrag für die Errichtung einer Gabionenwand. Die Stützmauer soll bis zu einer Höhe von 2,50 m errichtet werden. Hierzu wird eine Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt, da dieser an der Straßenfront eine Einfriedung von max. 1,00 m vorsieht. Gegen das Vorhaben bestehen keine Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

(+) 13 : 0 (-)

- d) **Bauherr:** Benedikt und Stefanie Honsberg, 94529 Aicha vorm Wald  
**Bauort:** Fl.Nr. 1723, Gmkg. Aicha vorm Wald  
**Baumaßnahme:** Neubau eines Einfamilienhauses

Herr und Frau Honsberg stellen für das Grundstück Fl.Nr. 1723, Gmkg. Aicha vorm Wald einen Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses. Das Grundstück befindet sich innerhalb der Ortsabrundungssatzung Arbing und ist mittels einer Mischwasserkanalleitung, der öffentlichen Wasserversorgung und der Ortsstraße erschlossen. Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

(+) 13 : 0 (-)

---

- e) **Bauherr:** Karl und Doris Feuchtinger, 94529 Aicha vorm Wald  
**Bauort:** Fl.Nr. 2129/2, Gmkg. Aicha vorm Wald  
**Baumaßnahme:** Neubau Carport an den bestehenden Geräteschuppen

Herr und Frau Feuchtinger stellen für das Grundstück Fl.Nr. 2129/2, Gmkg. Aicha vorm Wald einen Bauantrag für den Neubau eines Carports an den bestehenden Geräteschuppen. Das Grundstück befindet sich im Innenbereich nach § 34 BauGB und ist mittels einer Mischwasserkanalleitung, der öffentlichen Wasserversorgung und der Ortsstraße erschlossen. Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

(+) 13 : 0 (-)

---

32) **Oberbauverstärkung der GV-Straße Wiesing – Silling; Durchführung der Maßnahme und Beschlussfassung zur Einreichung des Förderantrages**

Zur Baumaßnahme „Oberbauverstärkung der GV-Straße Wiesing – Silling“ wurden für das Haushaltsjahr 2017 bereits entsprechende Haushaltsmittel vom Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Die Bezuschussung von Seiten der Regierung von Niederbayern ist in Form eines Festbetrages vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt nach Kenntnisnahme des Sachverhalts, dass die allgemeinen Förderbestimmungen nach der RZStra und dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz anerkannt werden und dass die Baumaßnahme im Haushaltsjahr 2017 durchgeführt werden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, den entsprechenden Förderantrag zu stellen.

(+) 13 : 0 (-)

---

Auf **Antrag zur Geschäftsordnung** von Frau Johann Zettel wird der TOP „Behandlung einer schriftlichen Anfrage von den Gemeinderäten Johanna Zettl, Siegfried Lechner, Josef Grubmüller, Josef Kerndl und Martin Stauder“ den beiden nachfolgenden Tagesordnungspunkten vorgezogen.

(+) 11 : 2 (-)

33) **Behandlung einer schriftlichen Anfrage von den Gemeinderäten Johanna Zettl, Siegfried Lechner, Josef Grubmüller, Josef Kerndl und Martin Stauder**

Zur schriftlichen Anfrage der Gemeinderäte vom 21.03.2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Grundsätzlich war angedacht, dass die Ermittlung der Standorte der jeweiligen Einleitungsstellen im Zuge der Kamerabefahrung bei der Erstellung des Kanalkatasters erfolgen soll. Der Förderantrag zur Erstellung des Kanalkatasters wurde hierzu bereits beim Wasserwirtschaftsamt gestellt. Mit dem Förderbescheid ist nach Rücksprache mit dem WWA Ende Mai / Juni zu erwarten. Nach Rücksprache mit dem Gemeinderat wird die Kamerabefahrung für den genannten Bereich nun vorgezogen, auch mit dem Risiko, dass es für diesen Bereich förderschädlich sein kann.

Die Fa. STF ist über die Gemeinderatsbeschlüsse vom 12.05.2016 und 03.11.2016 informiert. Hierzu laufen parallel zum beabsichtigten immissionsschutzrechtlichen Antrag und der Installierung einer Abwasseraufbereitungsanlage Gespräche zum Einbau eines geeigneten Messschachtes bei den jeweiligen Einleitungsstellen. Im Nachgang könne man dann bei Bedarf die notwendigen Einleitungsparameter für die Firma STF festlegen. Die Gemeinde steht bezüglich der Thematik bereits in Kontakt mit einem Fachbüro aus Mittelfranken.

Die im Oktober 2016 aufgetretene weiße Flüssigkeit im Straßenbereich erfolgte aus einer Regenwasserableitung bei Halle 2a der Firma STF. Zwischenzeitlich wurde die private Regenwasserableitung mittels eines Rauchgerätes überprüft. Fehlanlüsse konnten hierzu nicht festgestellt werden. Der Firmenleitung ist der Ursprung der weißen Flüssigkeit ebenfalls nicht bekannt bzw. erklärlich. Diese Thematik werde seit Beginn jedoch von der Kriminalpolizei bearbeitet. Auf Rückfrage habe die Gemeinde Aicha vorm Wald hierzu aufgrund des laufenden Verfahrens keine Analyseergebnisse oder anderweitige Erkenntnisse erhalten.

(+) ohne Abstimmung (-)

---

34) **Antrag der Fa. STF Recycling GmbH auf Genehmigung zur wesentlichen Änderung des Betriebes zur zeitweiligen Lagerung und sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (hier Herstellung von Kunststoffregenerat aus PET-Flaschen) durch die Errichtung von Siloanlagen auf der Fl.Nr. 137/14, Gmkg. Aicha vorm Wald**

*Auf Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Alois Kreipl wird bei dem Tagesordnungspunkt namentlich abgestimmt: Beschluss 13 : 0*

Der Antrag nach § 16 BImSchG vom 27.03.2017 ist am 28.03.2017 bei der Unteren Immissionsschutzbehörde am Landratsamt Passau eingegangen. Mit Schreiben vom 05.04.2017 wurde die Gemeinde Aicha vorm Wald mit der Bitte um Stellungnahme beteiligt. Bei den beantragten Siloanlagen handelt es sich um Nebeneinrichtungen i. S. d. § 1 Abs. 2 Nr. 2 der 4. BImSchV und werden von der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungserfordernis umfasst.

Dem Gemeinderat ist bekannt, dass die Befüllung der LKW's durch die 4er-Silogruppe gemäß den vorliegenden Antragsunterlagen auf der Gemeindestraße „Industriestraße“ stattfinden soll. Dies wurde bereits in der Vergangenheit so praktiziert. In diesem Bereich hat das öffentliche Grundstück eine durchgängige Breite von mind. 10,5 m. Der Gemeinderat ist daher bereit, einen Nutzungsvertrag für den erforderlichen Stellplatz für die Lkw's mit der Fa. STF Recycling GmbH mit einer maximalen Breite von 3 m - von der Stützmauer gemessen - und einer Länge von 20 m abzuschließen. Ein entsprechender Vertrag mit einem jährlichen Nutzungsentgelt in Höhe von 500,- € ist von der Verwaltung vorzubereiten.

Der Gemeinderat erteilt zum Antrag der Fa. STF Recycling GmbH auf Genehmigung zur wesentlichen Änderung des Betriebes zur zeitweiligen Lagerung und sonstigen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (hier Herstellung von Kunststoffregenerat aus PET-Flaschen) durch die Errichtung von Siloanlagen auf der Fl.Nr. 137/14, Gmkg. Aicha vorm Wald seine Zustimmung bzw. das gemeindliche Einvernehmen. Die weitere Prüfung der Antragsunterlagen obliegt den jeweiligen Fachbehörden.

namentliche Abstimmung:

Alois Kreipl	JA
Josef Ratzinger	JA
Wolfgang Schiller	JA
Franz Eisner	JA
Johanna Zettl	NEIN
Josef Kerndl	JA
Josef Grubmüller	NEIN
Martin Resch	JA
Christian Winter	JA
Martin Stauder	NEIN
Siegfried Lechner	JA
Elfriede Ragaller	JA
Georg Hatzesberger	JA

(+) 10 : 3 (-)

---

### 34) Vollzug der Entwässerungssatzung; Gemeinderatsbeschlüsse vom 12.05.2016 bzw. 03.11.2016

Der Gemeinderat verlängerte in seiner Sitzung vom 03.11.2016 die Fristen zur Festlegung der Einleitungsparameter und Erfüllung der Anforderungen nach der EWS bis zum 30.06.2017, da abgewartet werden soll, wie sich das weitere Verfahren im Hinblick auf die immissionsschutzrechtliche Genehmigung sowie der möglichen Betriebsumsiedlung in Aicha vorm Wald entwickelt. Letztes scheidet aufgrund der Erkenntnisse der letzten Wochen aus. Aufgrund der vom Landratsamt Passau zum 01.01.2017 verfügten Teilbetriebsschließung für nicht genehmigte Anlagenteile sind der Wasserbezug und somit auch die Menge der Abwasserentsorgung nachweislich zurückgegangen. Im Zuge einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung der Anlagen wäre auch angedacht, dass die Fa. STF zwei Abwasseraufbereitungsanlagen installiert, die laut Aussage der zuständigen Fachstellen im Wasserwirtschaftsamt voll funktionsfähig wären. Um hier eine weitere Einleitung in das Kanalnetz zu verhindern, wäre zudem eine Versiegelung der jeweiligen Einleitungsstellen angedacht.

Parallel hierzu laufen jedoch Gespräche mit der Firma, einem Ingenieurbüro und der Gemeinde bezüglich des Einbaus eines geeigneten Messschachtes. Um Schritt für Schritt vorgehen zu können, soll nun vorab für den genannten Bereich die Kamerabefahrung durchgeführt werden.

Der Gemeinderat verlängert demnach die genannten Fristen aus den Gemeinderatsbeschlüssen vom 12.05.2016 und 03.11.2016 um ein Jahr bis 30.06.2018.

(+) 10 : 3 (-)

---

SITZUNGSENDE 22:05 UHR

---



Neues aus dem

## **Wirtschaftsnetzwerk Passauer Oberland: Unternehmer besichtigen Vorzeigebetriebe in Büchlberg**

Beim 4. Treffen der Unternehmer des Wirtschaftsnetzwerks im Passauer Oberland kamen Anfang Mai rund 50 Firmeninhaber und ILE-Vertreter aus den Mitglieds-gemeinden in Büchlberg zusammen. Dort standen zwei Betriebsbesichtigungen auf dem Programm: die Beinbauer Group und das Landhotel Stemp.

Nicht ohne Stolz erläuterte Bürgermeister Norbert Marold bei der Begrüßung, dass es sich bei beiden Gastgebern dieses Unternehmertreffens um Vorzeigebetriebe handelt. Die Beinbauer Group mit über 500 Beschäftigten ist in der Automobilzulieferindustrie tätig und produziert Bauteile in erster Linie für die Nutzfahrzeug-Branche. Die namhaftesten Kunden sind dabei MAN, Deutz oder die Deutsche Bahn. Geschäftsführer Dr. Tobias Lührig und Finanzchef Andreas Sterzl führten die Besucher in jeweils zwei Gruppen durch die Produktionshallen in Büchlberg und erläuterten wichtige Stationen der Fertigung. Weitere Standorte der Beinbauer Group befinden sich in der Region in Oberzell und Passau-Patriching. Mit 14 Auszubildenden ist das Unternehmen auch ein bedeutender Ausbildungsbetrieb.

Danach fuhren die Teilnehmer des Treffens weiter nach Tannöd zum Landhotel Stemp, wo sie vom Chef, Herbert Stemp, und seiner Gattin Christine herzlich empfangen wurden. Bei einem Spaziergang rund um sein 4-Sterne-Wellnesshotel erläuterte das Ehepaar Stemp seine neuesten Investitionen, die in Kürze in die bauliche Umsetzung gehen werden. Dazu gehört der Abriss des „alten Gebäudes“, das erneuert und zu einem größeren Bettenangebot führen wird und die Anlage eines großen Schwimbeckens mit rund 600m<sup>2</sup> Fläche und einem angrenzenden Naturbadeteich. Der Zusammenhalt in der Familie Stemp, zu der auch die drei Töchter gehören, und die unternehmerische Weitsicht der Stemps, die sich u.a. in einer eigenen Energieversorgung widerspiegelt, sind wesentliche Bausteine des Erfolgs.

Nach den beiden aufschlussreichen Besichtigungen hatten die Teilnehmer noch ausreichend Zeit, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, was ja neben der Betriebspräsentationen weitere Ziele dieser Treffen sind.

## Hinweise vom Bauamt

Vollzug des Baugesetzbuches:

Hinweis zur Bekanntmachung über den Beschluss zur **Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „WA Kaiserfeld“** und über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

- I. Der Gemeinderat der Gemeinde Aicha vorm Wald hat am 03.11.2016 beschlossen, den Bebauungsplan „WA Kaiserfeld“ aufzustellen. Dieser Bebauungsplan wird als qualifizierter Bebauungsplan aufgestellt. Es soll eine Nutzung nach § 4 BauNVO (allgemeines Wohngebiet) zugelassen werden.

Die Planung umfasst folgenden Teil des Gemeindegebiets:  
*Fl.Nr. 98/3, 98/5, 100, 1944, Gmkg. Aicha vorm Wald*

- II. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB  
Die Planunterlagen mit Begründung und Umweltbericht liegen in der Zeit vom **29.05.2017 – 28.06.2017 im Rathaus Aicha vorm Wald, Zimmer Nr. 7** öffentlich aus und können während der üblichen Amtsstunden eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Anregungen und Bedenken können während dieser Zeit schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.
- III. Es wird darauf hingewiesen, dass die amtliche Bekanntmachung am 18.05.2017 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte.



\*\*\*



Vollzug des Baugesetzbuches:

Hinweis zur Bekanntmachung über den Beschluss zur **Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes mittels Deckblatt Nr. 14** sowie über die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

- I. Der Gemeinderat der Gemeinde Aicha vorm Wald hat am 03.11.2016 beschlossen, den Flächennutzungsplan zu ändern. Die Planung umfasst folgenden Teil des Gemeindegebietes:
  - *Ausweisung eines Wohngebietes (WA Kaiserfeld)*
- II. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB  
Der ausgefertigte Planentwurf vom kann in der Zeit vom **29.05.2017 – 28.06.2017 im Rathaus Aicha vorm Wald, Zimmer Nr. 7** eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert. Anregungen und Bedenken können während dieser Zeit schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.
- III. Es wird darauf hingewiesen, dass die amtliche Bekanntmachung am 18.05.2017 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte.

- - -

## Familienbootstour auf dem Regen

Für Eltern mit Kindern ab 7 Jahren veranstaltet der Kreisjugendring Passau am Samstag, 01.07.2017 eine Kanutour auf dem idyllischen Regen.

Die Bootstour im schönen Bayerischen Wald ist ein phantastisches Erlebnis für Groß und Klein. In dem meist knietiefen Wasser haben alle, ohne große Gefahr, ihren Spaß und die Strömung erleichtert das Paddeln auch für ungeübte Abenteurer um einiges. Selbstverständlich sind auch Bade- und Brotzeitpausen im Programm enthalten. Der Kreisjugendring Passau startet seine überaus beliebte Familienbootstour dieses Jahr in der Schnitzmühle, paddelt bis zum Höllensteinsee und durchstreift dabei eine eindrucksvolle Landschaft, die oft als „Bayerisch Kanada“ bezeichnet wird.

Preis pro Erwachsener:	37,- €
Preis pro Kind/ Jugendlicher bis 18 Jahre:	27,- €
Anmeldeschluss:	26.06.2017
Abfahrtsort: Passau	

**Nähere Infos und Anmeldung beim Kreisjugendring Passau  
Passauer Str. 31, 94081 Fürstenzell**

**Telefon:** 08502/91778-0  
**Fax:** 08502/91778-29  
**E-Mail:** [info@kjr-passau.de](mailto:info@kjr-passau.de)  
**Homepage:** [www.kjr-passau.de](http://www.kjr-passau.de)



- - -



## Die Genuss tour im Ilztal & Dreiburgenland

### Entdecke das Unerwartete

Eine Genussfreude der ganz besonderen Art erlebten am Sonntag, 07. Mai 2017 rund 550 Wanderer entlang der Ilz im Gemeindegebiet Perlesreut, Tittling und Saldenburg. Die in diesem Jahr -bereits zum sechsten Mal- durchgeführte „Genuss am Fluss“-Wanderung begeisterte Gäste aus ganz Niederbayern.

Helmut Willmerdinger, Bürgermeister Markt Tittling, begrüßte die anwesenden Wanderer, Natur- und Gaumenfreunde, unter ihnen auch Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf mit Gattin, Vertreter aus dem Amt für Ländliche Entwicklung in Landau sowie Landrat Sebastian Gruber mit seiner Lebensgefährtin und startete gemeinsam mit den Bürgermeistern der Gemeinden im Ilztal & Dreiburgenland die Tour.

Als Hauptorganisatoren und Ausrichter waren die Gemeinden Perlesreut, Tittling, Witzmannsberg und Saldenburg mit Ihren Touristikerinnen Brigitte Rabbauer (Saldenburg), Anita Mittendorfer (Tittling/Witzmannsberg) Simone Hannen, Leiterin der Tourmusstelle Ilztal & Dreiburgenland (Perlesreut) sowie Karin Langhans (Hutthurm) für den landschaftlich abwechslungsreichen Rundkurs um das „Wildwasser des Jahres“, der Ilz, verantwortlich. Durch die Unterstützung und Zusammenarbeit aller Touristiker der ARGE Ilztal & Dreiburgenland sowie den Bauhofmitarbeitern und den vielen freiwilligen Helfern erhielt die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder ein positives überregionales Echo.

In vier Staffeln unterteilt ging es ab der Schneidermühle mit musikalischer Umrahmung und einem Gläschen Sekt flussaufwärts zur Dießensteinmühle und durch einen märchenhaften Steig hinauf nach Dießenstein, wobei es zwischendurch ein kleines „Mongdratzal“ mit einem frischen Hellen gab. Auf einem Höhenrücken bis Lembach wurde zum einen mit einer „foischen Hirnsupp'n“ die Gaumenfreude sowie mit einem Ausblick weit über das Ilztal hinaus der Naturgenuss bedient. Beinahe wieder im Tal der Ilz angekommen, stärkten sich die Teilnehmer mit Surschnitzl, Schupfnudeln und an siaß'n Kaut zu an herben

Pils. Nach dieser kurzen und genüsslichen Rast wurde beim Überqueren der Ilz in Höhe „Ohmühle“ ein Ilzwasser zum Verdauen verabreicht. Flussabwärts in Richtung Ellersdorf gab es noch was Knackiges für Zwischendurch, ehe man am Sandstrand mit einem rot-weißen Durcheinander was Süßes genießen konnte. Auf dem letzten Stück der Wanderung zeigte die Ilz nochmals ihre ganze Kraft, bevor der „Aufbrezelte Käse mit Chutney“ den Magen schließen konnte. Zurück am Ausgangspunkt klang der Tag bei herrlichem Wetter mit Krapfen vom „Kropfamobil“ und Kaffee aus. In ausgelassener Stimmung ließ man die vielen positiven Erlebnisse nochmals Revue passieren und einen „tollen Tag“, wie allseits betont wurde, ausklingen. Denn nicht nur die Wanderstrecke begeisterte, sondern auch besonders die Freundlichkeit und Organisation aller Mithelfer. Natürlich wurde auch in diesem Jahr der kulinarische Genuss vom Event Caterer Simmet mit viel Lob überschüttet. Die Veranstaltung wurde in diesem Jahr mit weiteren Getränkestationen aufgestockt sowie mit zusätzlichen Musikstationen ergänzt.

Eine gelungene Veranstaltung ganz nach dem Ilztal & Dreiburgenland Motto „Entdecke das Unerwartete“.

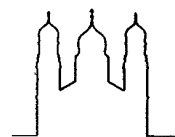


Sektempfang Schneidermühle



Ilzwasser Ohmühle

## Termine Juni 2017 im Stephansdom Passau



- Donnerstag, 1. Juni 2017, 19.30 Uhr  
**ABENDKONZERT III**  
*Domorganist Ludwig Ruckdeschel, Passau*
- Donnerstag, 15. Juni 2017, 17.00 Uhr  
**Fronleichnam** | Pontifikalvesper  
*Scholagesänge*  
*Gemischte Schola*
- Sonntag, 4. Juni 2017, 9.30 Uhr  
**Pfingsten** | Pontifikalamt  
Joseph Haydn: Missa cellensis  
*Solistenensemble der Dommusik,*  
*Domchor, Domorchester*
- Dienstag, 20. Juni 2017, 18.00 Uhr  
**Jahresgedächtnis des zuletzt verstorbenen**  
Kantorengesänge      **Bischofs Dr. Franz Xaver Eder**  
*Domkantarin*
- Sonntag, 4. Juni 2017, 17.00 Uhr  
**Pfingsten** | Pontifikalvesper  
B. Britten: Deus in adjutorium  
B. Hummel: Veni creator spiritus  
J. McMillan: Factus est repente  
u. a.  
*capella cathedralis*
- Donnerstag, 22. Juni 2017, 19.30 Uhr  
**GEISTLICHES KONZERT II - Missa cellensis**  
Joseph Haydn: Missa cellensis in honorem  
BVM "Cäcilienmesse" Hob XXII:5  
*Solisten der Dommusik, Domchor, Domorchester*  
*Domorganist Ludwig Ruckdeschel*  
*Leitung: Domkapellmeister Andreas Unterguggenberger*
- Montag, 5. Juni 2017, 9.30 Uhr  
**Pfingstmontag** | Hochamt  
Wolfgang Amadeus Mozart: Missa brevis in C  
"Orgelsolomesse" KV 259  
*Solistenensemble der Dommusik,*  
*Domchor, Domorchester*
- Samstag, 24. Juni 2017, 10.00 Uhr  
**Tag der ErzieherInnen und KinderpflegerInnen** | Pontifikalamt  
J. M. Michel: Gloria-Messe  
A. Unterguggenberger: Singet Lob  
*Domsingschule*
- Donnerstag, 8. Juni 2017, 19.30 Uhr  
**ABENDKONZERT IV**  
*Hans-Uwe Hielscher, Wiesbaden*
- Sonntag, 25. Juni 2017, 11.30 Uhr  
**Tag der Ehejubilare** | Pontifikalamt  
Wolfgang Amadeus Mozart: Missa in C  
"Orgelsolomesse" KV 259  
*Solistenensemble der Dommusik,*  
*Domchor, Domorchester*
- Donnerstag, 15. Juni 2017, 8.30 Uhr  
**Fronleichnam** | Pontifikalamt  
Joseph Venantius von Wöss: Cäcilienmesse  
Max Filke: Tantum ergo  
*Domchor, Schola der Propädeutiker*  
*Blechbläserensemble*
- Donnerstag, 29. Juni 2017, 10.00 Uhr  
**Tag der Priester- und Diakonenjubilare** | Pontifikalamt  
Schola- und Kantorengesänge  
*Regionalkantorenschola*
- Donnerstag, 15. Juni 2017, 8.30 Uhr  
**Fronleichnam** | Pontifikalamt  
Joseph Venantius von Wöss: Cäcilienmesse  
Max Filke: Tantum ergo  
*Domchor, Schola der Propädeutiker*  
*Blechbläserensemble*
- Donnerstag, 29. Juni 2017, 19.30 Uhr  
**ABENDKONZERT V**  
"Abendorgelkonzert zur Mariahilfwoche"  
*Domorganist Ludwig Ruckdeschel, Passau*
- Freitag, 30. Juni 2017, 10.00 Uhr  
**Tag der OrdensjubilareInnen** | Pontifikalamt  
*Diözesanblechbläser und Orgel*





Beitrag für die Gemeindeblätter

## **Borkenkäfersaison startet mit heftigem Schwärmen**

### **Es ist höchste Zeit zum Aufräumen**

#### **Der Borkenkäfer schwärmt sehr früh und sehr zahlreich**

Die Borkenkäfersaison 2017 begann mit einem furiosen Auftakt. In den Fallen für das Borkenkäfer Monitoring nahe Aidenbach wurden in den ersten zwei Aprilwochen 2500 Buchdrucker sowie über 7000 Kupferstecher gefangen! Diese ungewöhnlich hohen Fangzahlen wurden letztes Jahr erst im Monat Juli erreicht, als der Schwärmflug der ersten Generation erfolgte. Mit den ersten warmen Tagen nach der Schlechtwetterperiode des Aprils fanden sich am 3.5.2017 dort 11.000 Kupferstecher, in den Fallen in der Nähe Tiefenbach 1000 Buchdrucker.

#### **Die Ausgangslage für das Jahr 2017 ist bedrohlich**

Der kalte Winter hat den Borkenkäfern nicht geschadet. Die Käfer sind wie die Fichte an das Klima der kalten Regionen bestens angepasst. Wir hatten im letzten Jahr fast 100.000 Kubikmeter Schadanfall, Schwerpunkte waren der südliche Landkreis, das Stadtgebiet Passau und die Gemeinden nördlich davon. Damit haben wir eine recht kritische Ausgangssituation für den Sommer. Es ist jetzt absolut dringend notwendig als Waldbesitzer aktiv zu werden.

#### **Als Förster rate ich allen Waldbesitzern:**

- Kontrollieren Sie ab jetzt wieder regelmäßig (alle 4 Wochen) die Fichtenbestände vor allem am Rand von alten Käfernestern auf Befall.
- Fichten mit grüner Krone und deutlich abfallender Rinde zeigen Altbefall vom letzten Jahr. Diese Bäume gehören rasch aufgearbeitet, soweit noch Rindenreste am Stamm vorhanden sind. Oftmals sind die Kronen massiv mit Kupferstecher in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befallen (Ei, Larve, Puppe, Jungkäfer). Diese Stadien werden sich Zug um Zug zu fertigen Käfern entwickeln, die dann ebenfalls ausschwärmen werden.

Seite 1 von 3



Abbildung 1 Wald mit Käferbefall aus dem September 2016

- Frischen Stehndbefall erkennen Sie jetzt im Frühjahr bei trockener Witterung durch das braune Bohrmehl; dieses ähnelt vom Aussehen dem Schnupftabak und fühlt sich zwischen, welches sich in Rindenschuppen oder am Stammfuß befallener Fichten ansammelt.
- Arbeiten Sie frischen Stehndbefall sofort auf.
- Lassen Sie befallenes Käferholz zügig abfahren. Bei vorab bekannter längerer Lagerzeit können Einzelstämme auch händisch entrindet werden.
- Eine Behandlung des Käferholzes mit einem zugelassenen Spritzmittel darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.
- Frisches Gipfelmateriale bzw. befallene Hackguthaufen müssen umgehend gehäckselt werden. Bei kleinen Mengen kann das Gipfelmateriale oder Rinde verbrannt werden. Das Waldgesetz für Bayern erlaubt dies den Waldbesitzern und von ihnen beauftragte Personen.
- Lagern Sie kein Brennholz oder Gipfelreste und Hackguthaufen im Wald bzw. am Waldrand! Hiermit provozieren Sie Neubefall an diesen Stellen.
- **Achtung! Käferbäume sind Problembäume.** Es gab bei Fällungsarbeiten bereits einen tödlichen Unfall. Beauftragen Sie am besten die örtliche Waldbesitzervereinigung oder einen Forstunternehmer mit der Aufarbeitung, damit Einschlag und Abfuhr schnell erfolgen können. Eine Liste mit Forstunternehmer können Sie von uns erhalten.

#### **Was müssen Waldbesitzer im Sommer tun?**

- Kontrollieren Sie ab jetzt bis Ende September regelmäßig (mindestens alle 4 Wochen) ihre Fichtenbestände auf möglichen Borkenkäferbefall. Sind sie sich über einen möglichen Befall unsicher, können Sie sich an mich wenden; die Nachschau und Beratung vor Ort sind kostenfrei.

## **Die Forstverwaltung Passau wird bei Borkenkäferbefall wie im Vorjahr vorgehen:**

### 1. Anrufen und Anschreiben

Die Waldbesitzer bekommen einen Anruf und ein Schreiben von mir, mit dem sie auf den Befall hingewiesen werden mit einer Frist zur Aufarbeitung.

### 2. Androhen

Ich werde nach Fristablauf die Befallsfläche kontrollieren. Sind die Bäume nicht aufgearbeitet, folgt die Androhung einer Ersatzvornahme. Damit können schon Gebühren und eventuell Geldbußen verbunden sein.

### 3. Ersatzvornahme

Bei besonders säumigen Waldbesitzern kann das Landratsamt auch eine Maßnahme auf Kosten des Waldbesitzer durchführen lassen.

Bedenken Sie bitte auch: Verstöße gegen die Bekämpfungspflicht können den Ausschluss von finanziellen Förderungen wie z.B. der Wiederaufforstung der Kahlfläche zur Folge haben.

## **Angebot zur Information**

Das Forstrevier Passau und die Waldbesitzervereinigungen bieten zu diesem Thema folgende Informationsveranstaltungen an.

Am Donnerstag, 20.7.2017, 14.00 Uhr am Parkplatz am Dreiburgensee (Nordufer), Tittling

Am Mittwoch, 6.9.2017, 14.00 Uhr am ehem. Gasthaus Schwaiberg gegenüber der Tankstelle neben der B 85, Tiefenbach,

Weitere Termine in den anderen Forstrevieren finden Sie unter

<http://www.aelf-pa.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer>

Wolfgang Mantel, Revierleiter Forstrevier Passau

Schulbergstr. 87

94034 Passau

Tel.: 0851/98863848

Fax.: 0851/98863849

Mobil: 0160/5334291

E-Mail: [Wolfgang.Mantel@aelf-pa.bayern.de](mailto:Wolfgang.Mantel@aelf-pa.bayern.de)

- - -



## **Aktuelle Meldung: Die Deutsche Rentenversicherung warnt vor Trickbetrügern**

12. Mai 2017

Die Deutsche Rentenversicherung erhält wieder vermehrt Hinweise auf Trickbetrüger, die unter ihrem Namen Versicherte und Rentner telefonisch zur Angabe ihrer Bankverbindung auffordern oder Hausbesuche zur Erläuterung der Änderungen bei der Rente anbieten.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen deshalb eindringlich davor, aufgrund vermeintlicher Anrufe der Rentenversicherung persönliche Daten preiszugeben, zu bestätigen oder Verträge telefonisch abzuschließen. Sie weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung bei Rückfragen oder Unklarheiten in der Regel schriftlich an Versicherte und Rentner wenden und keinesfalls Hausbesuche anbieten.

„Vorsicht Trickbetrüger“ heißt auch der Flyer der Deutschen Rentenversicherung, der im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) heruntergeladen werden kann. Dieser erklärt die häufigsten Maschen der Betrüger und informiert, wo man im Falle eines Falles Hilfe bekommt.

Wer den Flyer in gedruckter Form oder weitere Auskünfte wünscht, dem stehen die Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder das kostenlose Servicetelefon unter der Nummer 0800 1000 480 88 zur Verfügung.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Träger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern kooperieren im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft. Regionale Verantwortung und Kompetenz sowie die Synergieeffekte gemeinsamen Handelns sind Ausdruck unseres Selbstverständnisses.

Für Informationen stehen Ihnen als regionale Ansprechpartner zur Verfügung:

Nordbayern  
Pressesprecherin:  
Sandra Skrzypale  
Telefon 0921 607-3456  
E-Mail: [uk@drv-nordbayern.de](mailto:uk@drv-nordbayern.de)

Bayern Süd  
Pressesprecher:  
Jan Paepflow  
Telefon 089 6781-2606  
E-Mail: [pressestelle@drv-bayernsued.de](mailto:pressestelle@drv-bayernsued.de)

Schwaben  
Pressesprecherin:  
Ingrid Högel  
Telefon 0821 500-1588  
E-Mail: [presse@drv-schwaben.de](mailto:presse@drv-schwaben.de)



Musikschule im



Musikschule im Landkreis Passau – Passauer Str. 39 – 94121 Salzweg

An alle Bürgerinnen und Bürger  
des Landkreises Passau

Landratsamt Passau  
Abteilung 2 /SG 25 / FB 252  
Bearbeiter/in : Kurt Brunner M.A.  
Telefon : 0851/397-622 o. 619  
Telefax : 0851/41043  
e-Mail : [kurt.brunner@landkreis-passau.de](mailto:kurt.brunner@landkreis-passau.de)  
webside : [www.landkreis-passau.de/musikschule](http://www.landkreis-passau.de/musikschule)

Salzweg, 18. Mai 2017

## **FREIWILLIGES SOZIALES JAHR AN DER KREISMUSIKSCHULE PASSAU**

365 Tage Kultur hautnah erleben. Du interessierst dich für Musik und Kultur? Dann könnte ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kreismusikschule Passau genau das Richtige für dich sein! Das FSJ Kultur ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen von 16 bis 26 Jahren. Die Freiwilligen engagieren sich für 12 Monate in Vollzeit in einer Kultureinrichtung. Neben der Arbeit in der Einsatzstelle nimmt jeder Freiwilliger an 25 Bildungstagen teil. Darunter gehört die Auftaktveranstaltung, vier übers Jahr verteilte Seminare mit kreativen Workshops und drei weitere Bildungstage, die frei wählbar sind (Workshop, Hospitanztage). Ebenfalls zu dem FSJ Kultur gehört ein eigenständiges Projekt.

Seit 3 Jahren bietet auch die Musikschule im Landkreis Passau jungen Menschen die Möglichkeit, in ihrer Einrichtung ein FSJ Kultur zu absolvieren. Der/die Freiwillige bekommt tiefe Einblicke hinter den Kulissen einer Musikschule. Die Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich.

Unter anderem gehören in den Tätigkeitsbereich des/der Freiwilligen der Urkundendruck und die Organisation der Freiwilligen Leistungsprüfungen, ein großer Teil umfasst Veranstaltungs- und Projektmanagement. Ebenfalls gehört ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben des Freiwilligen, zum Beispiel Vorankündigungen und Berichte für die Presse, Erstellung von Plakaten, Info- und Werbematerialien, Events mit Fotomaterial dokumentieren und die Mitwirkenden vor Ort betreuen.

Wenn ihr euch für ein FSJ in der Kreismusikschule Passau interessiert, könnt ihr euch direkt bei der Musikschule bewerben unter [musikschule@landkreis-passau.de](mailto:musikschule@landkreis-passau.de). Bei Fragen könnt ihr euch bei der derzeitigen FSJ-lerin Jasmin König unter Tel.: 0851 397-639 informieren.

Die Voraussetzungen für das FSJ in der Kreismusikschule sind ein Mindestalter von 18 Jahren und eine Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B.

Wir freuen uns schon auf deine Bewerbung.  
gez.

Kurt Brunner M.A., Stellv. Schulleiter

**Dienstgebäude**  
Passauer Str. 39  
94121 Salzweg

**Öffnungszeiten**  
Mo-Do 8.00 – 16.00 Uhr  
Fr 8.00 – 12.00 Uhr

**Internet:**  
[www.landkreis-passau.de/musikschule](http://www.landkreis-passau.de/musikschule)

**Bankverbindungen**  
Sparkasse Passau  
Kto.Nr. 67 (BLZ 740 500 00)  
IBAN: DE86 7405 0000 0000 0000 67  
BIC: BYLADEM1PAS

**Mitglied im**  
VBSM Verband Bayerischer  
Sing- und Musikschulen e.V.





## Aichaer Schüler sammeln Spenden und turnen für den Bischof

Anfang Mai empfing der Passauer Bischof Dr. Stefan Oster selbst die 6. Klasse der Aichaer Schule in seinen Räumen. Die Schülerinnen und Schüler haben zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Annette Ammerl bei der letztjährigen Weihnachtsfeier eine Verlosung und einen Basar organisiert. Dafür sammelten sie vorher engagiert bei den Geschäften der Gemeinde Preise und bastelten selbst –auch mithilfe ihrer Eltern– wunderschöne weihnachtliche Dinge, die dann verlost und verkauft wurden.

Der Erlös dieser Aktion brachte sage und schreibe **1700€** ein und soll nun dem Don Bosco-Projekt von Lothar Wagner zugutekommen.

Anfang Mai wurde die 6. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Ammerl und der Aichaer Schulleiterin Caroline Kotz nach Passau eingeladen, um das Geld persönlich dem Bischof zu überreichen.

Mit Jonglierbällen, Keulen, Tüchern und Turnmatte ausgerüstet, aber auch ansonsten perfekt vorbereitet, wurde die „Aichaer Abordnung“ in ein vornehmes Sitzungszimmer geführt.

Dort bereiteten sich die Mädchen auf ihre akrobatische Vorführung und die Burschen auf die Präsentation ihrer Aktion noch kurz vor. Gespannt und aufgeregt wurde der Bischof erwartet.

Als er dann erschien, fiel recht schnell die Anspannung ab, da sich Bischof Stefan von Anfang an als ein sehr lockerer, offener Gesprächspartner zeigte. Nachdem Frau Kotz ihn im Namen aller begrüßte und sich für seine Zeit bedankte, lauschte er sogleich sehr interessiert den Ausführungen der Klasse über die Beweggründe und Durchführung des Weihnachtsbasars.

In selbst bemalten T-Shirts gekleidet, auf denen je ein ausgewählter Spruch Don Boscos geschrieben war, führten daraufhin die Mädchen eine zirkusreife Akrobatik- und Jongliershow vor. Der Bischof war schwer beeindruckt. Er selbst sollte dann auf Bitten der Schüler auch seine Jonglierkünste beweisen, was er sofort bereitwillig mit Bravour meisterte. Als Belohnung bekam er schließlich auch ein „Don Bosco“ T-Shirt übergezogen, was ihn sichtlich freute.

Anschließend nahm er sich dann noch ausgiebig Zeit und stellte sich den persönlichen Fragen der Schulklasse. Nach einer knappen Stunde verabschiedete sich der Passauer Oberhirte von einer glücklichen Schülerschar.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal ganz herzlich bei allen, die für den Basar entweder etwas gespendet, gebastelt oder auch fleißig gekauft haben. Ein großes Dankeschön aber vor allem der 6. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Ammerl, die damit bewiesen haben, dass sie ein Herz für notleidende Mitmenschen haben und dafür keine Mühe scheuen!!

**Wir, die Schulfamilie Aicha v.W. sind sehr stolz auf euch!!**

Gez. Caroline Kotz, Rin



Musikcafe zum Motto: „Klassik trifft Moderne“ in der Schulaula Aicha v. Wald bei Kaffee und Kuchen und begeisterten Gästen.

Aicha v.Wald. Einen wunderbaren Nachmittag voller Charme und Gemütlichkeit, guter Unterhaltung und toll vorgetragenen Melodien aus verschiedenen Epochen zum Motto: „Klassik trifft Moderne“ erlebten die vielen begeisterten Gäste beim Musikcafe der Zweigstelle in der Aula der Grundschule Aicha vorm Wald. Neben zwei Klavierballaden komponiert von Zweigstellenleiter Damir Bedrina zu ganz bestimmten Anlässen und von ihm uraufgeführt, gab es einen besonders großen Beifall zur gelungenen Premiere für das Gesangsduo Caroline Kotz Rektorin der Grundschule Aicha v. Wald mit Kollegin Martina Gabriel aus Tittling.

Mit einem kroatischen Volkslied wurde das Musikcafe durch das Vokalensemble der Zweigstelle mit Lena Bürgermeister, Lisa Feuchtinger und Jasmin Rimböck (am Klavier von Damir Bedrina begleitet), schwungvoll eröffnet.

Zweigstellenleiter Damir Bedrina begrüßte im Anschluss die Mitwirkenden des Nachmittags, die er kurz vorstellte, alle Gäste, darunter besonders auch Bgm. Georg Hatzesberger sowie die Vertreterin des Pfarrverbandes Fürstenstein Gemeindereferentin Jennifer Kinder und dankte vor allem den Mitgliedern des Fördervereins Musikschule Aicha v. Wald mit Vorsitzenden Joachim Ossyssek für die professionelle Organisation und der großartigen Unterstützung der Zweigstelle. Auch bei Bgm. Georg Hatzesberger bedankte sich Bedrina für die große Unterstützung der Zweigstelle Seitens der Gemeinde.

Bürgermeister Georg Hatzesberger hieß die Gäste und die Mitwirkenden in der Gemeinde Aicha v. Wald willkommen und dankte dem Zweigstellenleiter und dem Vorsitzenden des Fördervereins für dieses musikalische Highlight im Jahresprogramm. Er sicherte der Zweigstelle die bestmögliche Unterstützung der Gemeinde zu und gratulierte der Musikschule im Landkreis Passaus zum 25-jährigen Jubiläum das in diesem Jahr groß gefeiert wird.

In loser Folge und zwischendurch mit Pausen zur zwanglosen Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, angeboten von den fleißigen Helfern des Fördervereins Musikschule Aicha, hörten die Besucher eine Reihe von Melodien aus verschiedenen Epochen, dargeboten von den jüngsten Kindern aus der Zweigstelle mit Josef Kusser und Samantha Bauer (Gitarre) und Gastschüler Paul Gell (Akkordeon), dem Gitarrenensemble der Zweigstelle mit Nina Moritz, Lisa Feuchtinger und Jasmin Rimböck unter Leitung von Gitarrenlehrerin Birgit Baumgärtler und dem Vokalensemble mit Lena Bürgermeister, Lisa Feuchtinger und Jasmin Rimböck unter Leitung von Damir Bedrina und einstudierter eigener Choreografie.

Professionell und großartig wie immer der Auftritt von Barbara Schreiner, Gesangslehrerin der Kreismusikschule und von Damir Bedrina der mit mehreren Klavier- und Gesangsstücken, darunter zwei Klavier-Balladen, von ihm zu persönlichen Anlässen komponiert, die Herzen der Besucher weit geöffnet hat.

Mit besonderer Spannung wurde die Premiere des Gesangsduos mit Rektorin Caroline Kotz von der Grundschule Aicha v. Wald und Martina Gabriel aus Tittling, am Klavier von Thomas Gabriel begleitet, erwartet. Für diese so gelungene Premiere erhielten nicht nur sie, sondern zum Schluss alle Mitwirkenden für ihre großartigen Beiträge einen Riesenbeifall von den Besuchern, die sich schon wie man zum Schluss hören konnte, auf eine Wiederholung im nächsten Jahr freuen.

Zum Abschluss dankte der Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule und Organisator dieses Musikcafés, Joachim Ossyssek den Mitwirkenden für die exzellenten Darbietungen, den Besuchern, besonders aber den Frauen für die vielen Kuchenspenden und der Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung.

Damir Bedrina  
Zweigstellenleiter

- - -

### Termine der Zweigstelle Aicha vorm Wald bis zum Schuljahresende:

**Sonntag, 28. Mai** um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul,  
Gottesdienstgestaltung durch Vokalensemble und Kinder der Musikalischen Grundausbildung

**Dienstag, 30. Mai**, 8.30 bis 11.30 Uhr, Aktionstag „Musik in Bayern“  
in Zusammenarbeit mit der Grundschule Aicha vorm Wald in der Turnhalle

**Freitag, 14. Juli** um 19.00 Uhr, Partnerkonzert  
anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Kreismusikschule,  
Veranstaltungshalle an der Ohe  
Unser Partner ist die Grundschule Aicha vorm Wald.  
Schirmherr: Georg Hatzesberger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Aicha vorm Wald

**Dienstag, 25. Juli** um 17.00 Uhr, Klassenvorspiel, (Klasse Damir Bedrina) in der Schulaula

gez. Damir Bedrina  
Zweigstellenleiter der KMS in Aicha vorm Wald

- - -

### Jugendleiterseminar zur Aufsichtspflicht

Kaum ein Begriff innerhalb der Jugendarbeit ist (zu Unrecht) derart gefürchtet und daher zwangsläufig auch missverstanden wie die "Aufsichtspflicht". Fast jeder, der beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen zu tun hat, weiß, dass Aufsichtspflicht irgendwie und irgendwo existiert.

Also, was ist Aufsichtspflicht und wie kann ich diese erfüllen?

Diese Fragen gilt es zu beantworten bei diesem Seminar und am besten möglichst praxisorientiert.

Montag, 29.05.2017 18.30 Uhr – 21.30 Uhr

Preis: 5 Euro

Mind. 8 TN

Anmeldeschluss: 24.05.2017

Nähere Infos und Anmeldung beim Kreisjugendring Passau  
Passauer Str. 31, 94081 Fürstenzell

Telefon: 08502/91778-0  
Fax: 08502/91778-29  
E-Mail: [info@kjr-passau.de](mailto:info@kjr-passau.de)  
Homepage: [www.kjr-passau.de](http://www.kjr-passau.de)



- - -



## Ilztal& Dreiburgenland lud zum

### handlungsfeldübergreifenden Informations- und Gedankenaustausch

Vor dem Hintergrund, sich gegenseitig über Inhalte und Tätigkeiten aus den jeweils eigenen Handlungsfeldern der Ilen „Ilzer Land e. V.“ und „Passauer Oberland“ auszutauschen und dabei mögliche Synergien zu identifizieren, lud die Arbeitsgemeinschaft Ilztal & Dreiburgenland nach Perlesreut in die Bauhütte ein. Hierzu trafen sich Valeska von Karpowitz, Geschäftsleitung Ilzer Land, Corinna Ullrich, Ökomodellregion Ilzer Land, Simone Hannen Leiterin der Tourismusstelle Ilztal & Dreiburgenland sowie Alois Dorfner und Josef Harasser von CenTouris zu einem Informations- und Gedankenaustausch. Die Tourismus-Strategie und die Zielsetzung der ARGE „Ilztal und Dreiburgenland“ für die Zeit von 2016 bis 2019 präsentierte Alois Dorfner und ging dabei insbesondere auf relevante touristische Zielgruppen, kommunale Akteure, privatwirtschaftliche Leistungsträger und weitere Entwicklungsmöglichkeiten ein. Hierzu stellte er auch den Maßnahmenplan für die Tourismusentwicklung vor.

Im folgenden Gespräch wurden mögliche Berührungspunkte von Ökomodellregion und Tourismus angesprochen. Dazu zählen insbesondere:

- die Verlängerung von Wertschöpfungsketten und die Vernetzung von Anbietern,
- eine verstärkte Einbindung von Bioprodukten in das touristische Angebot durch Integration von Direktvermarktern, Verarbeitern oder Bauernhöfen mit Bioprodukten,
- die Erfassung bestehender möglicher Leistungsträger,

- ein themenorientiertes kanalisieren von Angeboten für touristische Nachfrager,
- mögliche Veranstaltungen für Gastgeber und privatwirtschaftliche Leistungsträger, vor allem auch aus dem ökologischen Bereich,
- weitere Anknüpfungspunkte im Naturtourismus wie etwa Naturbildung anhand des beispielhaften Projekts der „Flussperlmuscheln“

Abschließend sprachen sich die Teilnehmer für einen weiteren intensiven Austausch aus, durch den die herausgearbeiteten und identifizierten Berührungspunkte in Zukunft ausgebaut werden sollen. Im weiteren Prozess geht es darum, sich über konkrete Synergiepotentiale sowie über Angebote und Leistungsträger verstärkt auszutauschen. Zudem soll innerhalb der kommenden Monate ein Veranstaltungsangebot für Gastgeber und privatwirtschaftliche Leistungsträger fixiert und organisiert werden, um eine verstärkte Vernetzung innerhalb der Region anzuregen, die zu neuen Angeboten für Besucher und Wanderer führt.



Bild CenTuris: v. l. Josef Harasser, Corinna Ullrich, Valeska von Karpowitz, Simone Hannen